

Zwischenbericht über das St. Galler Kantonal-Veteranenschieszen in Goldach

Um die 300 Schützinnen und Schützen haben bei Hitze einen kühlen Kopf behalten

Die beiden ersten Schiesstage waren gezeichnet durch Ehrgeiz und Hitze. Der grosse Andrang am ersten Schiesstag wurde durch das OK und die Helfer so gut es ging gemeistert. Die 234 Schützen auf 300 m, 34 auf 50 m und 30 Schützen auf 25 m trafen ideale, wenn auch teils heisse Bedingungen vor.

OK war bereit

Das OK unter der Leitung von Ruedi Künzler hatte im Vorfeld alle Details organisiert. Der Kantonalpräsident Robert Signer dankte anlässlich des Apéros vom Freitag, dem OK und allen Helfern. Er dankte den beiden grossen Gabenspendern Mosterei Möhl AG und der Brauerei Schützengarten AG.

Spitzenplätze bereits am Freitag vergeben

Trotz der langen Wartezeit zu Beginn wurde dann erst mit Spitzenresultaten aufgewartet. In der Einzelkonkurrenz wurde die ersten 5 Ränge bereits vergeben.

Fischer Toni Alterswil-Egg, Baumann Albert, Wil SG und Nauer Fridolin, St. Gallen legten mit 97 Punkten die Limite so hoch, dass am Samstag kein Schütze das Spitzentrio von der Spitze verdrängen konnte.

Die Rangliste wurden am Freitag von den 50 m-Pistolenschützen am Freitag mit Kläger Josef, St. Margreten mit 93 gefolgt von Rhyner Heinrich, Lichtenstein mit 92 Punkten festgeschrieben. Zu den 26 Schützen vom Freitag folgten noch 8 am Samstag, die an der Spitze nichts mehr ändern konnten.

30 Pistolenschützen auf 25 m wurden von Lüdescher Johann, Bad Ragaz mit 98 Punkt vor Dietschi Theo, Lüthi-Lienz und Schnider Paul, Sargans mit je 96 Punkten dominiert.

Am nächsten Freitag geht es weiter

Auf den letzten Schiesstag am nächsten Freitag erwarten die Organisatoren noch eine grosse Anzahl Schützen, da die Bedingungen bezüglich Wetter sich eher verbessern werden. Wir sind gespannt, wer sich noch an die Spitze drängen kann.

Die Organisatoren freuen sich auf viele Veteraninnen und Veteranen.

19.06.2022 / Ernst Morger

.